

Sind wir nicht alle Facility Manager?

„**F**acility Management (FM) ist eine Managementdisziplin, welche die notwendigen Unterstützungs-(Sekundär-) Prozesse des Kerngeschäfts eines Unternehmens vereint. Dabei stehen Arbeitsplatzgestaltung, Werteeerhalt und Kapitalrentabilität im Fokus des **Facility Managers**“. So steht es schwarz auf weiß auf der GEFMA-Homepage nachzulesen.

Laut des aktuellen GEFMA-Branchenreports sind 4,1 Millionen Menschen in Deutschland und somit jeder Zehnte im Facility Management beschäftigt. Sapperlot! 4,1 Millionen Menschen in Deutschland üben eine **Managementdisziplin** aus, welche die notwendigen Sekundär-Prozesse des Kerngeschäfts eines Unternehmens vereint. Wer hätte das gedacht?!

Das ist natürlich totaler Blödsinn. Bei den 4,1 Millionen Beschäftigten handelt es sich vorwiegend um **Reinigungskräfte**, **Wachpersonal**, **Heizungsmonteur** usw. Alles ehrbare Berufe, die in dem sehr weiten und personalintensiven Feld der Gebäudedienstleistungen angesiedelt sind. Mit der Ausübung einer Managementdisziplin gemäß obiger Definition hat das allerdings überhaupt nichts zu tun.

Entsprechend erobert reagierten auch die wahren Facility Manager, also diejenigen, die wirklich eine Managementfunktion bezüglich der Organisation der Sekundärprozesse in ihren Unternehmen ausüben, auf die Vorstellung dieser Zahlen im Rahmen des von Marcus Evans Anfang Februar in Heiligendamm ausgerichteten FM-Gipfels. Verständlicherweise wollen sie nicht mit ihren Auftraggebern, geschweige denn gar mit deren **Niedriglohnkräften** in einen Topf geworfen werden.

Und auch die Anbieter von Facility Services, die diesen Report finanziert haben, müssen sich fragen, ob sie mit diesem unpräzisen Sprachgebrauch ihr erklärtes Ziel, mehr Gehör bei der Tages- und Wirtschaftspresse zu finden, wirklich zielführend erreichen. Gedacht, um Überschriften wie „Der Hausmeister heißt heute Facility Manager“ zu verhindern, schreit ein solches Zahlenwerk geradezu nach Schlagzeilen wie: „**Jede Putzfrau heißt heute Facility Manager**“.

Von den 4,1 Millionen im Facility Management Beschäftigten fanden übrigens „nur“ 4.329 den Weg zur **FM-Messe** nach Frankfurt



V. l.: Julia Cornelissen, Robert Altmannshofer, Sandra Hoffmann und Martin Gräber.

(was allerdings einen sensationellen Besucherzuwachs von 32 Prozent darstellt). Diese beiden Zahlen in Bezug zueinander zu setzen ist natürlich absolut hirnrissig. Ohne dies mit wissenschaftlichen Studien belegen zu können, sondern rein aus jahrzehntelanger Markterfahrung und einem Bauchgefühl heraus wage ich zu behaupten: Es gibt maximal 5.000 Facility Manager in Deutschland, die der eingangs angeführten Definition von Facility Management gerecht werden. So gesehen, sind die Besucherzahlen der FM-Messe in diesem Jahr ein wirklich super Ergebnis.

Ihr Martin Gräber